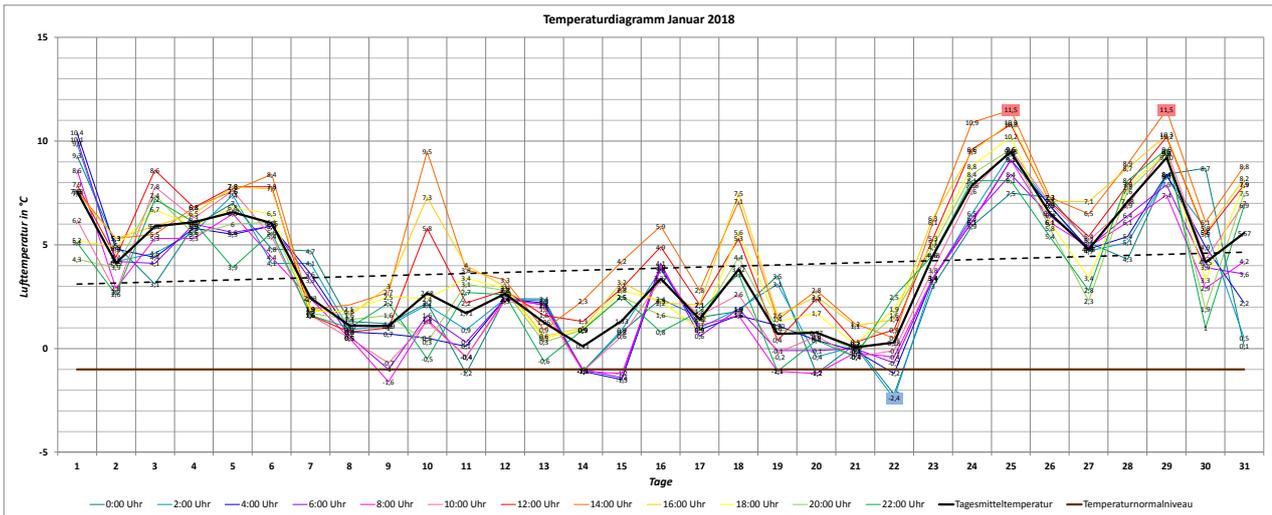


# Klimaauswertung Monat Januar 2018

## Wetterstation Gera-Tinz

218 m über NN  
50° 54' N, 12° 4' O



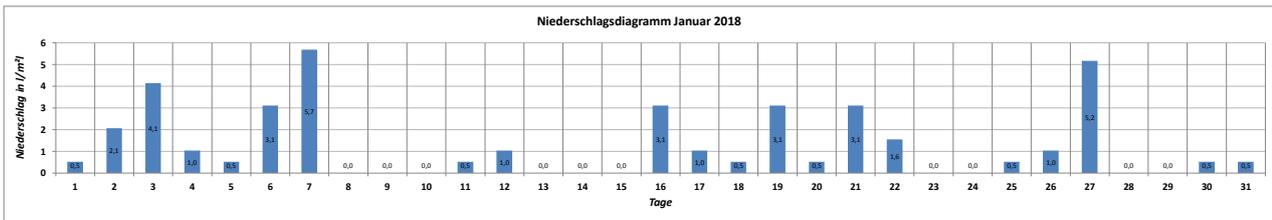
Monatsmitteltemperatur Januar 2018: **3,88 °C**  
 Normalwert Januar (Referenzperiode 1961-1990): **-0,9 °C**  
 Abweichung vom Normalwert: **+4,78 °C**

Höchsttemperatur Januar 2018: **11,9 °C** (25.01.2018, 13:15 Uhr)  
 Bisherige Höchsttemperatur Januar: **15,8 °C** (10.01.2015, 13:58 Uhr)  
 Tiefsttemperatur Januar 2018: **-2,9 °C** (22.01.2018, 1:33 Uhr)  
 Bisherige Tiefsttemperatur Januar: **-26,3 °C** (07.01.2009, 3:23 Uhr)  
 Maximale Tagestemperaturamplitude: **10,8 K** (10.01.2018)

Temperaturabhängige Kenntage:	Eistag $T_{\min} < 0 °C$	Frosttag $T_{\min} < 0 °C$	Vegetationstag $T_{\min} > 5 °C$	Kalter Tag $T_{\max} < 10 °C$	Sommertag $T_{\max} > 25 °C$	Tropennacht $T_{\min} > 20 °C$	Heißer Tag $T_{\max} > 30 °C$
	0	12	5	27	0	0	0

Der Januar 2018 geht als Wettermonat der Extreme in die Geschichte ein. Zum einen zählt er mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 3,9 °C zu den wärmsten bisher gemessenen Januarmonaten. An fünf Tagen fiel das Thermometer nicht unter die +5-Grad-Marke, was per Definition einem Vegetationstag entspricht. Damit einhergehend begann der phänologische Jahreskreis am 28. Januar (Vorfrühlung) ungewöhnlich früh. Dass im gesamten Monat die Frosträchte die Marke von -3 °C nicht unterschritten, stellte ein absolutes Novum dar. Ursache der ungewöhnlich hohen Temperaturen war eine anhaltende Westwetterlage mit wiederholtem Durchzug atlantischer Tiefdruckfronten, die mehrfach von einem starken Sturmfeld begleitet waren. Das extremste Wetterereignis war das Orkantief "Friederike", das am Nachmittag des 18.1. die Region Ostthüringen mit den stärksten bisher gemessenen Windböen heimsuchte. Im Stadtgebiet Gera wurden Orkanböen bis 138 km/h registriert, die mit starkem Windbruch im Stadtwald und einigen Sachschäden verbunden waren.

Phänologie: Beginn Vorfrühlung: 28.01.2018 (Blühbeginn Schneeglöckchen)

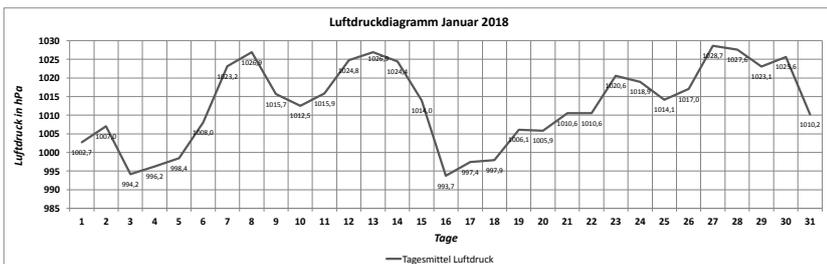


Niederschlagssumme Januar 2018: **39,4 l/m²**  
 Normalwert Januar (Referenzperiode 1961-1990): **40 l/m²**  
 Absolute Abweichung vom Normalwert: **-0,6 l/m²**  
 Prozentuale Abweichung vom Normalwert: **98,5%**

Anzahl der Regentage: 18  
 Höchste Tagesregensumme: **5,7 l/m²** (07.01.2018)

Anzahl Schneefalltage: 3  
 Maximale Schneehöhe: **5,5 cm** (21.01.2018, 7:00 Uhr)

Bemerkung: Die Monatssumme im Januar 2018 entsprach dem langjährigen Referenzwert. Aufgrund der ungewöhnlich lang anhaltenden milden Witterung fielen die Niederschläge meist als Regen. Lediglich vom 19.-21.01. war es kalt genug für Schneefall. Eine geschlossene Schneedecke mit über 5 cm bildete sich nur in der Nacht zum 21.1. aus. Diese taute aber bereits bis zum Folgetag teilweise ab. Hervorzuheben ist außerdem ein Wintergewitter mit Blitz und Donner am 3.1. um 12:00 Uhr: Mit dem Durchzug der Kaltfront von Sturmtief "Burglind" ging der Regen in Graupelschauer über.



Maximaler Luftdruck Januar 2018: **1030,8 hPa** (27.01.2018, 13:00 Uhr)  
 Minimaler Luftdruck Januar 2018: **986,7 hPa** (03.01.2018, 09:30 Uhr)  
 Monatsamplitude Luftdruck: **44,1 hPa**

